

Deadline  
verlängert  
bis 7. Mai!



## Call for Courses

Degrowth konkret: Klimagerechtigkeit - Sommerschule 2015  
9. bis 14. August im rheinischen Braunkohlerevier

### Ohne Degrowth keine Klimagerechtigkeit: Vom Hörsaal an den Tagebau!

Die Sommerschule „Degrowth konkret: Klimagerechtigkeit“ (9. - 14. August 2015) ist ein Folgeprojekt der 4. Internationalen Degrowth-Konferenz, auf der im letzten Herbst etwa 3000 Menschen zusammen kamen, um Alternativen für eine ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Gesellschaft zu diskutieren. Mit der Sommerschule greifen wir die Impulse der Degrowth-Konferenz auf und tragen sie an den Ort einer konkreten politischen Auseinandersetzung: mitten ins rheinische Braunkohlerevier, der größten CO<sub>2</sub>-Quelle Europas, auf das Klimacamp.

**Wir suchen nach Gruppen oder Personen, die einen Kurs auf der Sommerschule anbieten möchten!** Den Kern des Sommerschul-Programms bilden Kurse, die durchlaufend an vier Vormittagen für jeweils 2,5 Stunden stattfinden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, zweitägige Kurse anzubieten. Mit einer festen Gruppe von Menschen (ca. 20 - 30 Personen) sollen in allen Kursen bestimmte Themen im Bereich alternativer Wirtschaftsformen und Klimagerechtigkeit vertieft werden, oder es soll an konkreten Ansätzen gearbeitet werden, mit denen wir Degrowth politisch umsetzen können.

Mehr Infos zur Organisation der Kurse als auch eine Liste möglicher Themen findet ihr weiter unten. Einreichungen sind

unter <http://programme2015.degrowth.de/> möglich - dort findet Ihr schon jetzt Informationen zu den Kurseinreichungen. Die Einreichungsfrist ist der 7. Mai (neue verlängerte Frist). Bei weiteren Fragen schreibt uns gerne unter: [courses2015@degrowth.de](mailto:courses2015@degrowth.de)

Wir verstehen die Sommerschule und das Klimacamp (7.8. - 17.8.15) als gemeinsamen Lernort. Darum laden wir alle interessierten Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen auch dazu ein, sich mit themenbezogenen Veranstaltungen einzubringen, ob mit Workshops, World Cafés, Praxiswerkstätten, mit Spiel und Spaß für kleine Menschen, oder was euch sonst noch einfällt. Wenn ihr einen Beitrag anmelden wollt, meldet euch unter: [klimacamp-programm@riseup.net](mailto:klimacamp-programm@riseup.net)

Auf Sommerschule und Camp findet außerdem ein Reihe von kulturellen Veranstaltungen statt: Filme, Konzerte, Lesungen, Kunstausstellungen und Raum für weitere kreative Aktivitäten wie Jam Sessions, Impro-Theater oder kreatives Schreiben. Eigene Angebote für das Kulturprogramm sind willkommen!

Bitte sendet eine Email an: [arts2015@degrowth.de](mailto:arts2015@degrowth.de)

Auf Wiedersehen im Rheinland!  
Es freut sich  
der Sommerschul-Organisationskreis

## Degrowth konkret: Klimagerechtigkeit - Sommerschule (9.-14.8.15)

- ist ein Folgeprojekt der 4. Internationalen Degrowth-Konferenz,
- greift die Impulse der Degrowth-Konferenz auf und trägt sie an den Ort einer konkreten politischen Auseinandersetzung: das rheinische Braunkohlerevier,
- bringt die Debatten um Klimagerechtigkeit und Degrowth zusammen,
- findet in Kooperation mit dem Klimacamp im Rheinland statt,
- umfasst neben den durchlaufenden Kursen auch zahlreiche Workshops, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Praxiswerkstätten, Filme, Open Space sowie Zeit dafür, unser Zusammenleben in Sommerschule und Klimacamp zu organisieren und mitzugestalten,
- ist auch unsere Antwort auf den 21. UN-Klimagipfel, der Ende des Jahres in Paris stattfinden wird. Unabhängig davon, ob dort Ergebnisse erzielt werden oder nicht, wollen wir zeigen, dass es ohne Degrowth keine Klimagerechtigkeit geben kann; und Konzepte dafür entwickeln, wie Gesellschaft und Wirtschaft jenseits der Wachstumslogik gestaltet werden können.

**Dazu laden wir sowohl akademische als auch aktivistische Gruppen ein, Praktiker\*innen und Künstler\*innen - und natürlich alle interessierten Einzelpersonen! Die Anmeldung für die Teilnahme an der Sommerschule ist ab Anfang Mai möglich.**

---

### Summer of Degrowth

Die Sommerschule bettet sich außerdem in den „Summer of Degrowth“ ein. Auch in Barcelona findet vom 6. - 15. Juli eine Sommerschule zum Thema „Degrowth and Environmental Justice“ statt (<http://summerschool.degrowth.net>). In Italien wird es zwei Sommerschulen geben: In Triest (16. - 18. Juni) mit Fokus auf Degrowth und Solidarische Ökonomie, in Turin (erste Septemberwoche) zu urbanem Metabolismus und Arbeit. Kontakt: [mauro.bonaiuti@unito.it](mailto:mauro.bonaiuti@unito.it)

---

### Informationen zur Kurs-Organisation

Die Kurse bilden den Kern des Sommerschul-Programms. Hier sollen bestimmte Themen im Bereich alternative Wirtschaftsformen und Klimagerechtigkeit vertieft werden, oder es soll an konkreten Ansätzen gearbeitet werden, mit denen Degrowth-Strategien politisch umgesetzt werden können.

#### Die Kurse

- finden durchlaufend über 4 oder 2 Tage für jeweils 2,5 Stunden statt,
- haben eine Gruppengröße von etwa 20-30 Personen, die an allen Tagen teilnehmen und sich vorher für die Kurse anmelden,
- bieten Raum für intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen und die Entwicklung von konkreten Alternativen zur Wachstumslogik,
- sind, wenn gewünscht, Beginn von längerfristigen Kampagnen oder Aktionen für gesellschaftlichen Wandel,
- können auf Deutsch oder Englisch abgehalten werden,
- können bei Bedarf mit einem Betrag von bis zu 450 Euro bezuschusst werden.

## Das Format

- kann von euch frei gewählt werden,
- kann Inputs, Diskussionen, Kleingruppenphasen u.ä. umfassen – oder eine Mischung daraus,
- erlaubt euch auch, Referent\*innen für bestimmte Inputs einzuladen,
- sollte im Großzelt auf dem Gelände des Klimacamps durchführbar sein. Dort kann es z.B. zu Engpässen in der Stromversorgung kommen.

## Eure Kurs-Vorschläge

- beinhalten eine aussagekräftige Kurzbeschreibung (max. 750 Zeichen), eine ausführliche Beschreibung des Kursinhalts (max. 4000 Zeichen) sowie einen groben Zeitplan inklusive der geplanten Methoden (max. 1500 Zeichen). Außerdem würden wir gerne von euch wissen warum die Sommerschule der richtige Ort für diesen Kurs ist (max. 400 Zeichen).
- solltet ihr bis zum 7. Mai 2015 (neue, verlängerte Frist) unter <http://programme2015.degrowth.de/> einreichen. Eure Einreichungen werden in einem Reviewprozess ausführlich von uns durchgesehen. Anfang Juni geben wir euch dann Rückmeldung.

## Mögliche Themen für Kurse

- > Verkehr und Mobilität/Landwirtschaft/Arbeit/Architektur und Bauen/Produktion/Welthandel... in einer Postwachstumsgesellschaft
- > Degrowth und Genderperspektiven
- > Klimawandel, Krieg und Migration
- > Soziale Sicherungssysteme
- > Wege zur „Just Transition“
- > Energiearmut vs. Energiedemokratie
- > Geplante Obsoleszenz und Alternativen
- > Rohstoffproblematik: Recycling vs (?) im Boden lassen
- > Widerstand gegen Unnütze Infrastrukturprojekte
- > Freihandel vs Klima: Was bedeutet TTIP für unsere Möglichkeit, Degrowth und Klimaschutz zu verwirklichen?
- > Degrowth als kritisches postkoloniales Konzept
- > Plurale ökonomische Bildung
- > Degrowth und Kunst/Symbole für die Klimagerechtigkeitsbewegung
- > Die Rolle des globalen Finanzsystems für Klima(-gerechtigkeit) und Degrowth
- > Mythos „Grünes Wachstum“
- > Theoretische und praktische Ansätze von Klimagerechtigkeit
- > Demokratie und Umverteilung
- > (De)Kommodifizierung und (De)Monetarisierung der Natur
- > Die Rolle sozialer Bewegungen für Klimagerechtigkeit/Degrowth
- > und, und, und...

Wir freuen uns auf eure Einreichungen!  
Euer Sommerschul-Organisationskreis